



Altmeister des Handwerks im Mittelpunkt: Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall feiert langjährige Meister

07.12.2025 Ilshofen.

Die traditionelle Altmeisterfeier der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall fand in diesem Jahr erneut im festlichen Rahmen des Parkhotels Ilshofen statt. Insgesamt 311 Gäste, darunter zahlreiche Ehrengäste, waren der Einladung gefolgt, um die außergewöhnlichen Lebensleistungen der Altmeister zu würdigen.

Bei der Veranstaltung wurden insgesamt 51 Meisterbriefe verliehen: ein Platin-Meisterbrief für 70 Jahre Meister, zehn Eiserne Meisterbriefe für 65 Jahre, 18 Diamantene Meisterbriefe für 60 Jahre und 22 Goldene Meisterbriefe für 50 Jahre im Handwerk. Leider konnte der Platin-Meister, Malermeister Friedrich Mayer, der im Alter von 98 Jahren sein 70-jähriges Meisterjubiläum feiert, nicht persönlich anwesend sein.

Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch Kreishandwerksmeister Ulrich Stein. Er freute sich über die große Zahl an Teilnehmern – trotz der Tatsache, dass in diesem Jahr keine Busse eingesetzt wurden, war die Teilnehmerzahl vergleichbar mit den Vorjahren. „Das zeigt, welchen Stellenwert diese Veranstaltung bei unseren Altmeistern hat. Schön, dass Sie alle da sind“, betonte Stein. Nach dem Totengedenken und einem Trompetensolo von Stein sprach der Präsident der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Ralf Rothenburger, ein Grußwort. Er dankte der Kreishandwerkerschaft für die Einladung und würdigte die Altmeister als zentrale Stützen des Handwerks, die über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen haben.

Rothenburger nutzte die Gelegenheit auch, um über den kürzlichen Besuch von Holger Schwannecke, ZDH-Generalsekretär, bei der Vollversammlung zu berichten. Schwannecke hatte spannende Einblicke in die politische Arbeit des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und die aktuelle konjunkturelle Lage gegeben. So erklärte Ralf Rothenburger, dass viele Betriebe in Deutschland derzeit unter Auslastungsproblemen leiden und Investitionen verschoben werden – insbesondere in der Region sind 27 Prozent der Handwerksbetriebe nur bis 60 Prozent ausgelastet. Die Entwicklung zeige deutlich, wie wichtig politische Rahmenbedingungen sind, um das Handwerk zu unterstützen.

Die feierliche Verleihung der Meisterbriefe übernahmen Ulrich Stein und die stellvertretende Kreishandwerksmeisterin Monika Schaffner gemeinsam mit Präsident Rothenburger. Dabei standen die Altmeister mit ihren beeindruckenden Lebensleistungen klar im Mittelpunkt. „Es ist für uns alle eine große Ehre, gemeinsam mit unseren Altmeistern zu feiern und ihre außergewöhnlichen Leistungen zu würdigen. Diese Veranstaltung ist nicht nur ein Höhepunkt für das Handwerk, sondern auch eine Erinnerung daran, wie wichtig Sie alle für das Handwerk unserer Region sind“, sagte Monika Schaffner zum Abschluss der Ehrungen.

In ihren Grußworten unterstrichen auch Arnulf von Eyb und Isabell Rathgeb die zentrale Bedeutung des Handwerks für Gesellschaft und Wirtschaft. Von Eyb plädierte dafür, dass das Handwerk die gleiche Wertschätzung erfahren müsse wie akademische Ausbildungen. Rathgeb hob die historischen Verdienste des Handwerks hervor: „In jedem Altmeister sehen wir beeindruckende berufliche Lebenswege. Geschichte von Anpacken, Dranbleiben, Aufrappeln. Sie sind die stillen Sterne unseres Handwerks.“ Beide setzten sich zudem für eine Verdoppelung der Meisterprämie ein und forderten langfristig eine kostenlose Meisterausbildung, um die Gleichstellung mit einem Studium zu erreichen und damit die Wertschätzung der Meisterausbildung und des Handwerks deutlich zu stärken.“

Abgerundet wurde die Feier durch weitere Grußworte von Silvia Hapke-Lenz (FDP) und Harald Ebner (Bündnis 90/Die Grünen). Der festliche Nachmittag im Parkhotel Ilshofen setzte damit ein würdiges Zeichen für die Bedeutung des Handwerks und die Wertschätzung derjenigen, die es über Jahrzehnte hinweg geprägt haben – echte „Sterne des Handwerks“, deren Lebensleistung Inspiration und Vorbild zugleich ist.